

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Pferd des Distanzreiters.

Da liegtst du nun! Wie glorreich ist dein Sieg —
Ja, Sieg! Jedoch in welchem Sinn des Wortes?
Nicht auf der Wahlstatt, nicht im blutigen Krieg,
Als Opfer fallest du nur des Modepostes.

Dass sich dein Herr des Mittes rühmen kann,
Dass, armes Tier! unsagbar du gelitten —
Den großen Preis des Rennens er gewann,
Dafür hat er zu Schanden dich geritten.

In fernem Land, wohl hundert Meilen weit
Hast deinen Reiter feuchend du getragen —
Damit zuerst er „stärkte“ vor der Zeit,
Verbraucht' er deine Kraft im tollen Jagen.

Entgegen schallt ihm lauter Jubelruf,
Auflohen der Begeisterung Flammen —
Doch abgekehrt, erschöpft, mit blut'gem Huf
Brichtst du, verglasten Aug's, am Ziel zusammen.

Das ist der Zug der Zeit: Graufames Spiel
Veraufsetzt die Menge, nährt die rohen Triebe,
In wildem Rennen nach gewagtem Ziel
Wird totgebeugt die Tier- und Menschenliebe.

Karl Sandsteiner.

737] **Frauen u. Mädchen** weisen jede andere Seife zurück
und verlangen im Laden nur Großsch's Seifenpulver.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mit-
woch vormittag in unserer Hand liegen.
Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder)
nach Bern ein fleissiges, treues,
reines **Mädchen** zur Aushilfe in der
Haushaltung. Selbständiges Kochen
nicht notwendig. Gute Behandlung
zusichert. Lohn und Eintritt nach
Übereinkunft. Offerten und Zeug-
nisse sub Chiffre **J 764** an die Expe-
dition dieses Blattes. [764]

Für eine Tochter ist Gelegenheit
geboten, unter günstigen Bedin-
gungen das **Kochen zu erlernen** im
Hotel und Pension **Belvédère** beim
Weissbad (Appenzel). [762]

Für ein junges **Mädchen**, das an
grosse Reinlichkeit gewöhnt ist
und sich gerne in einem feinen Haus-
halt in allen Teilen vervollkommen
möchte, ist in einer kleinen Familie
Stelle offen. Ein guter Vorbegriff vom
Kochen ist erwünscht. Mädchen, die
in Wirtschaften gearbeitet oder in
der Industrie tätig gewesen sind,
brauchen sich nicht zu melden.
Offerten unter Chiffre **M 713** befördert
die Expedition. [713]

Ein intelligentes und lernlustiges
junges **Mädchen**, welches sich in
den Hausarbeiten tüchtig machen und
auch das Kochen erlernen will, fin-
det hiezu Gelegenheit unter freund-
licher Anleitung und Mitarbeit der
Hausfrau. Familienanschluss. Jahres-
gratifikation bei entsprechenden Lei-
stungen. Vertrauenswürdig, guter
Charakter, was durch Zeugnisse oder
Empfehlungen achtungswerter Per-
sonen nachzuweisen ist. Offerten unter
Chiffre **Z 431** befördert die Expedition.

Gesucht zu pflegebedürftiger, alter
Dame Person gesetzten Alters,
die selbständig kochen und den Haus-
halt besorgen kann; ganz kleine Fa-
milie; für Ausgänge und grobe Ar-
beit wäre eine Hilfe da. Hauptbedin-
gung absolute Zuverlässigkeit u. guter
Charakter. Lohn dementsprechend.
Eintritt in 2-3 Wochen. [777]

Für eine junge Tochter, die noch
nie gedient hat, **sucht man leichte
Stelle** als Stütze der Hausfrau in
christliche Familie. Familienanschluss
erwünscht. Vorgezogen wird St. Gallen
oder Bern. [702]

Genf Franz. Töchter-Pensionat [644]
jährlich Mk. 1000.—
Mmes. Huguénin, Italie 9.

Juristische Lehrkurse für Frauen.

Einen vernünftigen Gedanken hat man soeben in
Brug verwirklicht: man hat nämlich einen juristischen
Lehrkursus für Frauen eingerichtet. Da sich der Ge-
richtshof selber der Sache angenommen hat, so finden
die Vorträge im Strafgerichtsgebäude statt. Es han-
delt sich hauptsächlich um Jugendbühengesetze, damit
die Mütter lernen sollen, wie ihren Kindern der nötige
Schutz zuteil werden kann. Trotz der so oft bespöttelten
Abneigung der Frau gegen den trockenen Gesetzesbuch-
staben ist die Beteiligung überraschend stark.

Damenturnen in der Öffentlichkeit.

Am zürcherischen Kantonalturnfest in Horgen, das
am 12. und 13. ds. abgehalten werden soll, werden —
von der Presse als Hauptattraktionen bezeichnet —
zürcherische Damenrieger sich beteiligen. Es wird
darüber gesagt: Es ist das erste Mal, daß diese, aller-
dings seit einigen Jahren im modernen Turnwesen
befehlende Institution öffentlich an einem Turnfeste
größerer Stils aufzutreten den Mut gefunden hat. Die-
selben werden vorgängig den allgemeinen Übungen
am Sonntag den 12. Juli sich produzieren. Die Damen
werden in einer Stärke von circa 150-160 „Männ“
erwartet und werden sich teilweise in schmunzenden, aparten
Turnkostümen dem Festpublikum präsentieren. Man
bringt dem Auftreten dieser modernen Amazonenschar
große Sympathie und Interesse entgegen.

Die Seiten ändern sich.

Ein Eheklub ist die neueste Einrichtung, die man
in England ins Leben gerufen hat. Der Begründer
dieses Klubs ist der Reverend W. J. Gomerell, der
die an und für sich gewiß nicht zu verachtende Be-
strebung hat, die Ehescheidung auf ein höheres
Niveau zu heben. „Es gibt“, so sagt Reverend
Gomerell, „zahllose sympathische und interessante
Menschen, die sich nur deshalb nicht verheiraten, weil
es ihnen an der mangelnden Bekanntheit fehlt.“ Um
solche Leute aus der Einsamkeit und Langeweile der
Ehelosigkeit herauszureißen, ist der Eheklub gegründet
worden. Nach dem Bericht des Gründers hat er
schon viele Erfolge. Unter den von ihm vermittelten
wirklichen Ehen werden zum Beispiel folgende auf-
gezählt: Ein verwitweter Großindustrieller lernte dort
eine Lehrerin kennen; ein Missionar machte die Be-
kanntschaft einer Erzieherin, die ihm gefiel, und ein
Seemann, der es müde war, die Welt zu durchkreuzen
fand dort ein für ihn passendes, häuslich veranlagtes
Mädchen. Kurz und gut, Reverend Gomerell ist von
seinen bisherigen Erfolgen so befriedigt, daß er beab-
sichtigt, im nächsten Juni einen zweiten „Eheklub“
zu veranstalten.

Mer auf blendend weiße Wäsche hält, versuche die
vorzügliche und ergiebige **Nemz Weiskärte** mit
der Löwenmarke. [633]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

Toggenburg & Kurlandschaft
zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten
ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren
Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt
noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend.
Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig. Prospekte gratis u.
franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgs Panorama 2 Fr.
Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzüg-
liche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet.
Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [771]

Luftkurort Hartlisberg ob Thun
(Bern Oberland)
Hotel und Pension des Alpes
765] Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse Tannenwälder in nächster Nähe.
Spaziergänge. Eigene Landwirtschaft. Fahrwerk. Telefon. (H 4667 Y)
Verlangen Sie Prospekte. **H. Girandl.**

— Gast- und Kurhaus —
Felsenburg, Schwende
Kt. Appenzell I.-Rh.
710] Schönste, ruhige Lage im idyllischen Hochtal der Schwende.
Sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige (Tuberkulose können nicht
aufgenommen werden). Prächtiger Ausgangspunkt für kleinere und
grössere Bergtouren. Mässige Preise. Schattenanlagen beim Hause.
Fahrgelegenheit. Prospekte gratis und franko. Telefon. (Za G 980)
Es empfiehlt sich bestens
Der Besitzer: **J. Füssler-Sutter.**

BAD FIDERIS
Kt. Graubünden. — 1000 m ü. M.
— Saison Juni bis September. —
Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten
Heilquelle von Fideris
wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nieren-
krankten, sowie Rekonvaleszenten. [659]
Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.
Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Za 1936 g)
Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. Die Badedirektion: B. Ziltener.

Person gesetzten Alters, tüchtig und
erfahren im bessern Haushalte,
sucht Stelle bei alleinstehendem, gut
situiertem Herrn oder Dame. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten. Ein-
tritt Anfang November. Offerten unter
Chiffre 778 an die Expedition.

Eine junge Tochter, deren geistiger
und körperlicher Entwicklung da-
heim nicht die nötige Aufmerksam-
keit gewidmet werden kann, oder
deren Leitung sich daheim Schwierig-
keiten entgegensetzen, wird in ver-
ständnisvolle Spezialerziehung genom-
men. Gute Resultate. Gefl. Anfragen
übermittelt die Expedition sub Chiffre
T V 191.

Einer geübten **Damenwäscher-Weiss-
näherin**, die erholungsbedürftig ist,
wäre Gelegenheit geboten, im Hoch-
gebirge längere Zeit leichtere Be-
schäftigung zu finden. Nähere An-
gaben unter Chiffre **A F 651** befördert
die Expedition.

Eine erfahrene **Haushälterin**, 52 Jahre
alt, in exaktem Haushalt auf dem
Land eine Reihe von Jahren zur
besten Zufriedenheit in Stellung ge-
wesen, ist im Fall, auf Anfang Mai
sich nach einem anderen Engagement
umzusehen, am liebsten zu einem ein-
zelnen Herrn, wenn möglich wieder
aufs Land. Es würde auch eine Aus-
hilfsstelle für längere Zeit acceptiert.
Die Befragte ist durchaus gesund
und leistungsfähig. Gefl. Offerten unter
Chiffre **G 667** befördert die Expedi-
tion.

Rovio (Luganersee)
776] 502 m ü. M. Durch den Generoso
gegen Osten und die S. Agatha gegen
Norden geschützt. Das ganze Jahr zum
Kuraufenthalt für Deutschschweizer ge-
eignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau
mit modernem Komfort. Zentralhei-
zung, Bäder, engl. Closets, Zimmer
nach Süden. Bescheidene Pensionspreise.
Im Hause wird deutsch gesprochen.
Prospekte gratis und franko. Kurhaus
Pension **Monte Generoso** (Familie
Blank) in **Rovio** (Luganersee).

Berner-
Leinwand zu Hemden, Leintüchern,
Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentü-
chern, Servietten, Taschentüchern,
Teig- oder Brottuchern und **Berner-**
Halblein,
stärkster, naturwollener Kleider-
stoff, für Männer und Knaben, in
schönster, reichster Auswahl bemustert
Privaten umgehend [417]
Walter Gyax, Fabrikant in Bleienbach.

Thurgauer Moste und Säfte
452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk
Mosterei-Genossenschaft Egnach.
Billigste Tagespreise. Leihgebilde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.
Obsttresterbrautwein garantiert reell.

Am Vierwaldstättersee.
Weggis, Hotel und Pension National.
768] gut bürgerliches Haus mit komfortabler Einrichtung, in herrlicher Lage,
mit prachtvoller Rundschau auf See und Gebirge. Schöner, grosser Garten
am See. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Pensionspreis im Frühjahr
und Herbst Fr. 5.50, im Sommer von Fr. 6.— an. (J 13,672)
Prospekte durch den Besitzer **J. Stalder.**

Entfernung von Fremdkörpern aus der Luftröhre.

Sehr häufig geraten Speisesteile durch fehlerhafte Wirkung der Schlingmuskeln in die Luftwege, am leichtesten Flüssigkeiten. Durch Hustenbewegung entleert sich der Kehlkopf meist sofort wieder derselben. Spitze und kantige Fremdkörper, wie Gräten und Knochenstücke, werden, wenn sie im Kehlkopf stecken bleiben mit Hilfe des Kehlkopfspiegels leicht durch Zangen entfernt; schwieriger ist das jedoch, wenn die Fremdkörper in die Luftröhre oder gar in eine der seitlichen Luftröhrenäste gelangen. Schwere Erstickenfälle oder wenigstens die Erscheinungen gestörter oder ausgefallener Atmung sind dann oft die Folgen. Bleiben die Fremdkörper liegen, so erzeugen sie oft lebensgefährliche Lungenentzündungen. Zur Entfernung auf unblutigem Wege wird manchmal ein Brechmittel versucht. Doch sind die Erfolge dieses Verfahrens keine besonders günstigen, so daß der Luftröhrenschnitt oft als einziges Rettungsmittel übrig bleibt. Vor mehreren Jahren ist nun von Professor Kilian in Freiburg eine Methode angegeben worden, durch welche es auf unblutigem Wege gelingt, den Fremdkörper zu entfernen. Dieses Verfahren wird Bronchioskopie genannt. Es besteht darin, daß zuerst der Kehlkopf und die Luftröhre durch Cocain unempfindlich gemacht werden, dann wird eine Röhre in die Luftwege eingeführt und schließlich mit Hilfe des Kehlkopfspiegels durch eine Pinzette der Fremdkörper in den Luftröhrenast gefaßt und herausgeholt. So sind aus

Wien wieder drei Fälle veröffentlicht worden, bei welchen das Verfahren mit bestem Erfolge angewendet wurde. Professor Chiari gelang es bei einer älteren Frau, der beim Essen der Suppe ein Knochen in die unrechte Kehle geraten war, den Knochen glücklich zu packen. Der Knochen hatte 12 Tage im Luftröhrenast verweilt und nicht einmal besonders schwere Erscheinungen hervorgerufen. Das Kind war dabei in eine Entfernung von 29 Centimeter von der oberen Zahnreihe eingeführt worden. In einem andern Falle handelte es sich um ein junges Mädchen, dem beim Kauen von Stücken eines Klotzstumpferns etwas davon in die Luftröhre geraten war. Die Entfernung des Fremdkörpers gelang zwar auch hier, allein das Mädchen erkrankte an einer Rippenfellentzündung, obwohl der Kern nur kurze Zeit in den Luftwegen verweilt hatte. Dies fand seine Erklärung darin, daß der Kern in die Luftwege Eiterkeime übertragen hatte, welche beim Kauen in der so häufig von Frankmachenden Keimen bewohnten Mundhöhle sich an ihm angesiedelt haben. Endlich wurde kürzlich in der Kinderklinik von Prof. Gschierich in Wien einem zehn Monate alten Kinde ein Knochenstück aus den Luftwegen durch die Bronchioskopie entfernt.

Wie Ameisen Toilette machen.

Die Ameisen sind sehr reinliche Tiere. Mit unseren mangelhaften Augen können wir dies allerdings nicht erkennen, wenn man aber Gelegenheit hat, die kleinen, fleißigen Tiere durch ein gutes Ver-

größerungsglas zu beobachten, kann man sich überzeugen, daß sie viele Zeit darauf verwenden, gewissenhafte Toilette zu machen. Der ganze Körper der Ameise ist mit kleinen Haaren besetzt, so daß diese eigentlich eine Art Pelz bilden. Zwischen diesen kleinen, feinen Haaren stehen größere, die sich den feinen gegenüber wie Borsten ausnehmen und deren Zweck zweifellos darin besteht, allen Schmutz möglichst von der Haut des Tieres fernzuhalten. Sie erleichtern es dem Insekt, sich rein zu halten, da die kleinen Staub- und Schmutzteile an den Haaren leichter zu beseitigen sind. Die Toilette der Insekten besteht darin, daß sie die Haare kämmen und büffeln. Wie bei Katzen und Hunden spielt die Zunge dabei eine große Rolle. Die genaue Beobachtung ergab, daß die kleine Zunge der Ameisen auf beiden Seiten raue Stellen hat, mit denen dann leicht die Wirkung erzielt werden kann, die eine gewöhnliche Bürste ausübt. Gleichzeitig läßt sich die Zunge wie eine Art Schwamm gebrauchen. Ueberhaupt hat die Toilette der Ameise sehr viel mit der des Hundes oder der



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

Probieren Sie Hochglanzfett



von Sutter, Krauss & Cie., Oberhofen.

Hochzeits-
und
Festgeschenke.

Eidg. kontrollierte

Gold = Waren.
Taschen-Uhren.Massiv-Silber und versilberte
Bestecke und Tafelgeräte.Reich illustrierter
Katalog [268]
gratis und franko
A. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN

Luftkurort Menzberg

Kanton Luzern (Station Menznau der Huttwil-Wolhusen-Bahn) — 1010 Meter über Meer

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge in ans Kurhaus anstossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. Sept. zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Mai, Juni und September bedeutende Preisermässigung. Prospekte gratis. — Höflichst empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.

Kochschule Schöffland bei Aarau

406] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen

E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenen praktisches Kochbuch mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ethischer Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Damen,

Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelfstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass

Briefadr.: Postfach 14,121

anzumelden. Kein Verschluss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. [699]

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

ZEPHYR Toilette-
seife.
Unübertroffen
für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELD, ZÜRICH.

[763]

Hochglanzfett



sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Ein
heller

verwendet stets:
Dr. Oetker's (Backpulver)
(Vanillinzucker) 15 ct
(Puddingpulver)
(Frucht p. Pld. à 60 ct)
Millionenfach bewährte Rezepte
gratis in allen besseren Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldepôt.

Monogramme

für Taschentücher, Tisch-
zeug und Leibwäsche werden
in jeder Preislage gestickt von

H. Linden

Tapissiererei und Weiss-Stickerei
Neugasse 18, St. Gallen.Besticken ganzer Aussteuern bei
billigster Berechnung. [750]FEINST GERÖSTETES
WEIZENMEHLgarantiert ohne jede Beimischung
Marke O. F. für Suppen und Saucen

Unübertroffenes
Volksnahrungsmittel
aus der
Ersten Schweizer Mehlrösterei
WILDEGG (Aargau)
In allen Handlungen erhältlich.

[405] (O 10015)

Kage gemein. Oft kann man sehen, wie die Ameisen mitten in der Arbeit plötzlich innehalten, auf einem bestimmten Platz stehen bleiben und dann mit ihrer Toilette beginnen. Manchmal sieht man das eine oder andere Tier, das emsig bei Bauarbeiten mit beschäftigt ist, plötzlich aus der langen Reihe der anderen Arbeiterinnen herausgehen. Es setzt sich dann auf die hinteren Beine und beginnt mit der Zunge die Haare an dem ganzen Körper zu reinigen. Die ganze Aufmerksamkeit des Tieres ist für einen Moment auf diese Arbeit konzentriert, während die anderen geschäftig an ihm vorbeilaufen und es ruhig wieder in ihre Reihen aufnehmen, wenn es seine Toilette beendet hat.

Neues vom Büchermarkt.

Wovon soll ich reden? Die Kunst der Unterhaltung. Ein praktisches Handbuch mit Anleitungen, Musterbeispielen (Zwischengesprächen usw.) für die verschiedensten Anlässe und Vorkommnisse im modernen gesellschaftlichen Leben und Verkehr, für Damen und Herren. Nebst einem Anhang: Hundert Gesellschaftsspiele und fünfzig Pfandauflösungen. Von C. von Franken. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 337 Seiten Oktav. Preis in elegantem flexiblen Leinenband M. 3.—.

Die so schnell nötig gewordene dritte Auflage des C. von Franken'schen Buches „Wovon soll ich reden?“

beweist, daß im Publikum das Bedürfnis nach einem Handbuch zur Erlernung der so schweren und oft heißbegehrten Kunst der Konversation vorhanden ist. In der Tat ist das Buch ein treuer Ratgeber in allen Lebenslagen. Jeder und jedem, die Besuche empfangen und unterhalten, Bekanntschaften anknüpfen und weiterführen wollen und nicht wissen, was sie dabei reden, und wie sie auf der Straße und im Salon, bei Familienfesten und im öffentlichen Leben, diesen allen kann das Werk aufs wärmste empfohlen werden. Die Verfasserin, die offenbar selbst die Kunst der Unterhaltung aus dem Grunde versteht, so daß man ihr gern bis zum Schluß zuhört, bietet darin nicht etwa mechanisch auswendig zu lernende Phrasen, die bei dieser und jener Gelegenheit heraufzugen sind, sondern weckt das Verständnis für die Situation, so daß es jedem leicht wird, von selbst den rechten Ton und das rechte Wort zu finden. Die Beispiele, an denen die Gesprächskunst demonstriert wird, sind zum Teil den besten Romanen und Theaterstücken entnommen und befinden die große Belesenheit der Verfasserin. Der Anhang mit Gesellschaftsspielen und Pfandauflösungen wird namentlich der jungen Welt nicht unwillkommen sein. Durch die hübsche Ausstattung, welche die Verlagsbandlung dem Buche gegeben hat, ist es als Gabe zu allen Gelegenheiten für jung und alt vorzüglich geeignet.

Sie schreibe ich meine Briefe? Die Kunst des Briefschreibens. Ein Handbuch mit Musterbriefen usw. für die verschiedensten Anlässe und Vorkommnisse zum Gebrauch für jedermann. Nebst einer Auswahl von mehr als hundert der schönsten und neuesten Stammbuch- und Albumverse. Von C. von Franken. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 362 Seiten Oktav. Preis in eleg. flexiblem Leinenband 3 M.

Was C. von Franken, die durch ihre elegant geschriebenen Bücher längst vorteilhaft bekannt ist, in dem vorliegenden Werkchen bietet, ist keineswegs ein Briefsteller im gewöhnlichen Sinne. Allerdings enthält das Buch über 200, die verschiedensten Verhältnisse und Personen betreffende Musterbriefe, Einladungen, Anzeigen, Besuche usw., doch liegt seine Hauptbedeutung, die es von allen andern ähnlichen Werken wesentlich unterscheidet, in den jedes Kapitel einleitenden und durchbrechenden Fingerzeigen und Ratsschlüssen. Die frisch und anregend geschriebenen, einer reichen Erfahrung entnommenen Anleitungen geben alles Wichtige über die Kunst des Briefschreibens, sowohl hinsichtlich der Form und des Inhaltes, als der allgemeinen und besonderen Erfordernisse eines guten Briefes. Das gediegene und sehr geschmackvoll ausgestattete Buch dürfte manchem Mäucher bei seiner Korrespondenz ein nützlicher, geistbildender Ratgeber sein, während seine Mannigfaltigkeit und der natürlich-anmutige Plauderton es zugleich zu einer angenehm-essenden Lektüre machen. Der Anhang

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.



Keuchhusten.

Meine Kinder litten an hartnäckigem Keuchhusten mit Blutauswurf durch Mund und Nase. In dieser trostlos. Lage wandten wir uns an Herrn J. Schmid, Herisau, welcher uns seine selbst empfohl. Mittel gegen Keuchhusten verordnete. Wir machten davon Gebrauch und zu unserm Erstaunen war das lästige Leiden in sehr kurzer Zeit gänzlich geheilt. Fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. zum Danke und andern zum Wohle dieses Zeugnis bekannt zu machen.

Bernhard Fäger, St. Fiden.

Die Echtheit obiger Zeugnis-Unterschrift bezeugt:

St. Fiden, (a 8265) 451
Der Bezirksammann:
J. Wirth.

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.



MODERNE KÜNSTLERISCHE
VORHÄNGE, TISCHDECKEN
BETTDEKORATIONEN

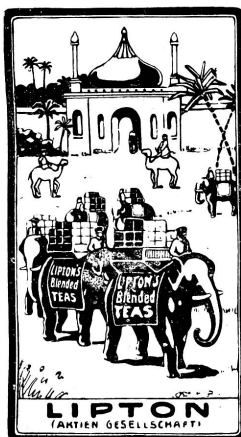
CHLORECHT — LICHTECHT — WASCHECHT

- GÜNSTIGE GELEGENHEIT FÜR ■
- HOTELS ■ ANSTALTEN ■
- BRAUTAUSSTEUERN ■

VERLANGEN SIE STOFF- & FARBPROBEN

■ EN GROS ■

■ EN DÉTAIL ■



696]

Lipton- Tee

aromatisch, kräftig,
ausgiebig.

Jährlicher Absatz in Grossbritannien allein über 100 Millionen Pakete! Grösste Verbreitung in allen Erdteilen.

Erhältlich

(H 2766 Z)

in den meisten Lebensmittel-Geschäften.

CACAO „GROOTES“
ECHT HOLLÄNDISCH

FABRIK: WESTZAAN HOLLAND
gegründet 1825
Hauptniederlage für die SCHWEIZ
COCHUIS & CO BASEL

Erfrischendes pikantes Getränk
für nur 1/2 Centime
sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen
Alcool de Menthe de RICQLÉS
gleichzeitig bestens bewährt bei
träger Verdauung
Magendruck, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.
Nur echt in Originalflaschen mit d. Namen Ricqlés.
HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
Überall erhältlich.



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.

Grösste Haltbarkeit. Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

Rudolf Mosse grösste Annoncen-Expedition des Kontinents St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfehlte sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

von mehr als hundert sorgfältig gewählten, vielfach ganz neuen Album- und Stammbuchversen wird dem Buche für viele einen besonderen Reiz verleihen. Wir können das seitens der Verleger gebiegen ausgestattete Buch als ein praktisches und nützliches Handbuch empfehlen.

Plück, Aufsätze und Teueris (Allemannsche Gedichte). Preis Fr. 1.60. Verlag von M. Francke vormals Schmid & Francke, Bern.

Dieses pietätvoll der Großmutter gewidmete Bändchen Gedichte enthält allerliebste Sachen, die Freundinnen von Dialektbildung Freude machen werden.

Augenlust. Eine poetische Studie über das Erlebnis und ein Totentalphabet. Von Josef Ponten. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Josef Ponten hat sich mit seinem Erstlingsroman „Jungfräulichkeit“ beim Publikum und bei der literarischen Kritik in wirklich glänzender, verheißungsvoller Weise eingeführt. In überraschender und doch organischer Weise ist mit diesen in Prosa geschriebenen Betrachtungen ein lyrischer Anhang verknüpft: ein Totentalphabet, das teils in reiner Lyrik, teils in Balladenform das alte Thema „Rasch tritt der Tod den Menschen an“ höchst eigenartig durchgearbeitet; hier lernen wir Ponten auch als vielversprechenden Lyriker kennen. So darf das Buch „Augenlust“ um seines inneren Gehalts wie seines Verfassers willen auf das Interesse jedes Literaturfreundes Anspruch erheben.

Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags“ von Ernst Zahn. Für die Jugend ausgewählt durch den Münchener Jugendchriften-Ausschuss. Gebunden 90 Pf. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Ueber die Auswahl dessen, was unserer Jugend am besten zur Lektüre kommt, hat einmal Theodor Storm ein Wort ausgesprochen, das paradox klingt und doch in seiner tiefen Wahrheit bei den Pädagogen von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung und Beherzigung gefunden hat. Storm sagte, die besten Jugendchriften seien jene, die nicht für die Jugend geschrieben seien; und er hat in seinem „Pole Popenpöler“ ein schönes Beispiel gegeben, wie er seinen Anspruch verstanden und angewandt wissen wollte. — Ernst Zahn ist längst als einer der kraftvollsten, fittich ernteten unter unsern lebenden Poeten anerkannt; und hat doch speziell der Band „Helden des Alltags“ sich durch das starke Mitfühlen der Freude an schlichter phrasenloser Charaktergröße und Selbsthingabe eine besonders dankbare Gemeinde erworben. So wäre nur noch zu sagen, daß auch die Auswahl der vier aus den elf Geschichten des Bandes dem pädagogischen Zweck in außerordentlich glücklicher Weise entspricht. Schon Stofflich, denn in dreien von den vier ausgewählten Erzählungen sind Kinder die „Helden“; aber, davon abgesehen, auch wegen der einfachen, schon dem jungen Gemüt in ihrer Schärfe und Tiefe begreiflichen Konflikte, auf denen sich jeweils die klar überflüssige Handlung aufbaut. Daß neben der stillen Tragik der Geschichte vom „Veni“ auch ein freundlich-ernsthafter Humor (im „Geiß-

Schiffel“) zu Wort kommt, daß neben den Mut äußeren Gefahren gegenüber, den die „Geschwister“ beweisen, auch das stille Heldentum der Selbstlosigkeit in der Erzählung vom „Haber-Drees“ gestiftet wird, macht die kleine Auswahl innerlich besonders reich und vielseitig. Das schmid ausgestattete Bändchen wird demnach, und auch dank seinem außerordentlich niedrigen Preis, als eine wahrhaft gediegene Gabe für die Jugend überall, wo man einsehen gelernt hat, was jungen Herzen als ersprießliche Lektüre kommt, dankbar aufgenommen und verbreitet werden.

Klavierspiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Brillant-Seife und Seifenpulver

706] werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmäßig schöne und tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch den Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Überall zu haben.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

395

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [362]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt

Sanguisat „Richter“

ist anerkannt das beste und wirksamste Präparat zur Heilung von

Blutarmut

Nervosität

Bleichsucht

Verdauungsbeschwerden

Anämie, Chlorosis

Appetitlosigkeit

Allgemeine Schwächezustände

Leiden Sie oder irgend eines Ihrer Familienmitglieder an diesen krankhaften Zuständen, beginnen Sie sofort mit dem Gebrauch von Sanguisat „Richter“. **Der Erfolg wird Sie überraschen.** Schon nach Gebrauch der ersten Flasche ist eine wesentliche Besserung bemerkbar. Der Appetit hebt sich sofort, die blasser Gesichtsfarbe verschwindet und neue Kraft und Lust zur Arbeit kehrt zurück. **Sanguisat „Richter“** ist äusserst angenehm im Geschmack und daher der Liebling der Frauen und Kinder. [613]

Beim Einkauf achtet man genau auf die Schutzmarke der Richter'schen Präparate: Die 4 Schweizerkreuze, Eiger-, Mönch- und Jungfrau-Gruppe und Wappen „Richter mit Stab“. Dies ist das Garantiezeichen des echten Sanguisat „Richter“. Gebrauchsanweisung mit jeder Flasche. Zu haben in den Apotheken, wo nicht, direkt durch das Generaldepot, „Apothek Richter“, Kreuzlingen. Preis pro Flasche Frs. 3.75.



Alkoholfreie Weine Meilen bei Hitze.

572] An heißen Tagen sind die alkoholfreien Weine von Meilen ganz unentbehrlich. Alkohol steigert den Durst und das Gefühl der Hitze; gegen eine Reihe anderer Getränke ist der Magen im Sommer häufig recht empfindlich. Die alkoholfreien Weine Meilen sind nicht nur ausserordentlich erfrischend und durstlöschend, sondern auch von ausgezeichnetem Einfluss auf die Darmtätigkeit.

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR



(H 3887 Z)

Über

[775]

170

verschiedene Sorten

Biscuits und Waffeln

unübertroffene Qualitäten.

Neuheiten:

Polo & Greasmlette

Überall erhältlich.

Eisen-Essenz

519]

von

Winkler & Co. H.-G., Russikon (Zch.)

Angenehmes Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut** und deren Folgen; belastigt den Magen nicht und greift die Zähne nicht an. **Kräftigt das Blut und hilft vorzüglich zur Erlangung verllorener Kräfte** nach Krankheiten etc. Von Aerzten vielfach verordnet und empfohlen. Erhältlich in allen Apotheken in Flacon à Fr. 2.—.

Aecht
Holländischer
**HAFER-
KAKAO**
Schaummarke

„PARADIESVOGEL“
Garantirt rein, nahrhaft, leicht
verdaulich und wohl-
schmeckend; für Kinder und
schwächliche Personen un-
entbehrlich.
1/4 Pfund.

548] Das **beste** und **erfolgreichste** und zu-
gleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder

Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke
„PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in
gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel